

## DIE THEMEN

Für die Ausarbeitung ist die im Folgenden genannte vollständige Fassung der Themen maßgebend. Weniger leicht erreichbare Texte werden auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.

### 1. Philosophie im Unrechtsstaat.

Cicero, *De officiis* III, 1, 1-4;  
Cicero, *De divinatione* II, 6-7.

### 2. Die Entstehung der Welt und des Menschengeschlechts.

Ovid, *Metamorphosen* I, 1-88;  
Lukrez, *De rerum natura* 5, 91-234.

### 3. Winterträume.

Horaz, *carmen* I, 9;  
W. Müller / F. Schubert, *Ich träumte von bunten Blumen (Winterreise, Nr. 11)*.

### 4. Die Psychologie des Lachens, Spottens und des Witzes.

Pseudo-Xenophon, *Staat der Athener* II 18-19;  
Platon, *Philebos* 48b11-49a8;  
S. Freud, *Der Witz und seine Beziehungen zum Unbewussten*  
(Gesammelte Werke, Bd. VI, Frankfurt/Main 1999, S. 114f. und S. 112).

### 5. "Wer rastet, der rostet" – Ein Vergleich von Homer und Shakespeare.

Homer, *Ilias* 9, 89-668;  
W. Shakespeare, *Troilus and Cressida* 3.3.

## AUSFÜHRUNG

### 1. Themenwahl

Die Bearbeitung von Themen, denen griechische Texte zugrunde liegen, ist auch ohne Griechischkenntnisse möglich. Beachten Sie aber, dass eine Übersetzung nicht immer den vollen Wortsinn wiedergibt.

### 2. Textbezug

Erste Aufgabe bei jedem Thema ist die **Interpretation** der genannten Texte. Belegen Sie Ihre Ausführungen durch genaue Textverweise.

### 3. Hintergrundwissen

Zum Verständnis der Texte kann es wichtig sein, die Person des Autors, das geistige und historische Umfeld, die Tradition, in der er steht, und die Literaturgattung zu bedenken; **eine ausführliche Darstellung gehört nicht zur Aufgabe.**

Geben Sie korrekt an, was Sie aus Handbüchern, Kommentaren usw. übernehmen.

### 4. Anlage der Arbeit

Stellen Sie Ihrer Arbeit eine **Gliederung** voran, beginnen Sie dann mit einer **Einleitung**, setzen Sie im Hauptteil **Zwischenüberschriften** und führen Sie Ihre Überlegungen in einem **Schluss** zusammen.

Der **Aufbau des Hauptteils** ergibt sich aus der Fragestellung. Bei einer Vergleichsaufgabe z.B. empfiehlt es sich oft, zunächst jeden Text für sich zu würdigen, um dann nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu fragen. **Bei allen Themen sind sämtliche angegebenen Texte zu behandeln.**

Eine Auseinandersetzung mit den Texten, beispielsweise in Form einer eigenen **Stellungnahme oder eines Gegenwartsbezugs**, ist erwünscht und bei manchen Themen auch gefordert. Trennen Sie diese deutlich von der Interpretation, vermeiden Sie Weitschweifigkeit.

### 5. Formales

Es gelten folgende **Rahmenbedingungen**: Die Arbeit darf 10 DIN A4-Seiten nicht überschreiten (Rand oben, unten, links und rechts: 2cm; Schriftart: Times (New Roman) oder Arial; Schriftgröße: 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5-fach).

**Textverweise** und Verweise auf die **benützte Literatur** können im Text, als Fußnoten oder in einem Anmerkungsteil erfolgen.

Fügen Sie in jedem Fall ein geordnetes **Verzeichnis** der benützten **Literatur**, auch der Internetadressen, an (dieses Verzeichnis zählt nicht für die Beschränkung auf max. 10 Seiten). **Hinweise zum korrekten Zitieren** finden sich auf unserer Homepage.

Versehen Sie die Arbeit mit **Seitenzahlen**.

## AUFBAU DES WETTBEWERBS und TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Wettbewerb steht Schülerinnen und Schülern der Oberstufe an den Gymnasien in Baden-Württemberg offen. Er ist ein Individualwettbewerb. Gruppenarbeiten sind nicht möglich.

Der Wettbewerb ist auf **drei Runden** angelegt. Jede wird mit der Vergabe von Preisen abgeschlossen. Ein erster Preis eröffnet jeweils den Zugang zur nächsten Stufe.

Die Beurteilung erfolgt durch unabhängige Gutachter; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**DIE ERSTE RUNDE** Die Hausarbeit ist als Ausdruck mit ausgefülltem Teilnahmebogen einzusenden. Das Formular des Teilnahmebogens kann auch aus dem Internet ([www.humanismus-heute.uni-freiburg.de](http://www.humanismus-heute.uni-freiburg.de)) heruntergeladen werden.

Letzter Einsendetermin ist der 13. Januar 2021 (Poststempel).

Der Umfang der Arbeiten sollte zehn DIN A4-Seiten nicht überschreiten.

Die Arbeiten gehen in das Eigentum der Stiftung über und werden nicht zurückgesandt.

**Die Träger des ersten Preises** sind zur zweiten Runde zugelassen; wir werden uns zudem bemühen, ein einwöchiges wissenschaftliches Arbeitsseminar in Neresheim anzubieten; vor dem Hintergrund der Pandemie und der Erlasse des Kultusministeriums kann das aber nicht garantiert werden.

**Zweiter Preis** ist ein Buch. Wir werden uns bemühen, auch wieder ein HORIZONTE-Seminarwochenende zur Verfügung zu stellen; vor dem Hintergrund der Pandemie und der Erlasse des Kultusministeriums kann das aber nicht garantiert werden.

**DIE ZWEITE RUNDE** besteht in einer Klausur mit zentraler Aufgabenstellung an der jeweiligen Heimatschule am Mittwoch, 14. April 2021.

(Keine Möglichkeit eines Nachholtermins).

**Der erste Preis** besteht in der Einladung zur Teilnahme an der dritten Runde.

Für die zweitbesten Lösungen sind Buchpreise vorgesehen.

In der **DRITTEN RUNDE** können Sie sich durch einen Vortrag über ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich der Alten Sprachen am 16./17. Juli 2021 um die Aufnahme in die **Studienstiftung des deutschen Volkes** bewerben.

Der **zweite Preis** besteht in einem zeitlich begrenzten Studienstipendium der Stiftung Humanismus heute.

Ihre Wettbewerbsarbeit kann an der Schule als **besondere Lernleistung** angerechnet werden. Wenden Sie sich an **Ihre Fachlehrkraft**.

**Anfragen** richten Sie an die Geschäftsstelle der Stiftung Humanismus heute Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, Albert-Ludwigs-Universität, Platz der Universität 3, 79085 Freiburg. Telefon 07 61 - 2 03 3 1 2 4 e-mail: [kontakt@humanismus-heute.de](mailto:kontakt@humanismus-heute.de) **Informationen** zur Stiftung finden Sie unter [www.humanismus-heute.uni-freiburg.de](http://www.humanismus-heute.uni-freiburg.de)

## STIFTUNG HUMANISMUS HEUTE

### 40. LANDESWETTBEWERB ALTE SPRACHEN 2021

## Teilnahmebogen

Letzter Einsendetermin: 13. Januar 2021 (Poststempel)

An die Stiftung Humanismus heute  
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie  
Albert-Ludwigs-Universität  
Platz der Universität 3  
79085 Freiburg

Hiermit melde ich mich zum 40. Schülerwettbewerb  
Alte Sprachen an und lege eine Arbeit bei zum Thema Nr.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

e-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Schule und  
Schuladresse: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_ Meine Sprachenfolge: \_\_\_\_\_

Leistungskurse: \_\_\_\_\_

Betreuende/r Lehrer/in: \_\_\_\_\_

Ich habe die Arbeit selbstständig angefertigt.

Ich wünsche ein Gutachten, das auch Mängel deutlich benennt.

Ja  Nein

Bitte ankreuzen

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



Cum animo et spe

Stiftung Humanismus heute  
des Landes Baden-Württemberg



Studienstiftung des deutschen Volkes



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
des Landes Baden-Württemberg

# INTERDISZIPLINÄR

## 40. LANDESWETTBEWERB ALTE SPRACHEN 2021

**1. Runde Ausarbeitung eines der folgenden Themen:**

**Philosophie im Unrechtsstaat.**

**Die Entstehung der Welt und des Menschengeschlechts.**

**Winterträume.**

**Die Psychologie des Lachens, Spottens und des Witzes.**

**„Wer rastet, der rostet.“ – Ein Vergleich von  
Homer und Shakespeare.**

**Einsendeschluß: 13. Januar 2021**

Erster Preis: Zulassung zur zweiten Runde.

Zweiter Preis: Buchpreis

**2. Runde Klausurarbeit (Textvergleich)  
an der eigenen Schule**

Erster Preis: Zulassung zur dritten Runde

Zweiter Preis: Buchpreis

**3. Runde Vortrag über ein selbstgewähltes Thema  
vor einer Jury**

Erster Preis:  
Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes

Zweiter Preis:  
Stipendium der Stiftung Humanismus heute

Stiftung Humanismus heute  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Studienstiftung des deutschen Volkes